



Große Hilfe

Im Auftrag der IWL gibt es einen Dienstleister, der Rollstuhlfahrer und Menschen mit geistiger Behinderung morgens in die Werkstatt nach Machtlfing bringt und sie wieder abholt. Die Busse konnten tagsüber für Schwimmangebote oder dergleichen genutzt werden. Dies ist versicherungstechnisch nun nicht mehr erlaubt. Aber ein eigener Rollibus schien unerschwinglich. Dank Spenden wie die der Bürgerstiftung Starnberg ist ein Kauf vielleicht möglich. Helmut Wagner (l.) und Stiftungsgeschäftsführer Gustav Huber (2.v.r.) überreichten 1000 Euro an Azubi Ferdinand Reul, Katja Dietrich, Ralf Fritsch und Betriebsleiter Alexander Härtl. 20 000 Euro fehlen jedoch noch. Wer für einen guten Zweck spenden möchte, sollte deshalb auf www.wfb-iwl.de schauen. In Machtlfing arbeiten derzeit rund 170 Menschen mit geistiger Behinderung. FOTO: JAKSCH